

Anja Röcke  
Soziologie  
der Selbstoptimierung

Suhrkamp

# Inhalt

I	Selbstoptimierung – eine Leitidee der Gegenwart	7
II	Optimum, Optimierung, Selbstoptimierung. Begriffshistorische Perspektiven	37
	II.1 Optimum	41
	II.2 Optimierung	46
	II.3 Selbstoptimierung	52
	II.4 Optimierungssemantik und Gesellschaftsstruktur	57
III	Selbstoptimierende Praktiken – Übersicht und erste historische Perspektivierung	62
	III.1 Typologie selbstoptimierender Praktiken	64
	III.2 Gibt es historische Prototypen von Selbstoptimierung?	73
IV	Grundlagen der Idee von Selbstoptimierung – eine Spurensuche in der westlichen Moderne	80
	IV.1 Bildung (Wilhelm von Humboldt)	85
	IV.2 Fortschritt (Marquis de Condorcet)	91
	IV.3 Rationalisierung (Max Weber)	98
	IV.4 Selbstrationalisierung (Gustav Großmann)	104
	<i>Exkurs: Therapeutisierung des Selbst</i>	113
	IV.5 Selbstoptimierung als Endmoräne des Fortschritts?	116
V	Selbstoptimierung in der kultursoziologischen Diskussion in Deutschland	121
	V.1 Optimierung im Kontext von Gouvernamentalität und Biomacht (Michel Foucault)	123
	V.2 Theoretische Einbettungen von Optimierung und Selbstoptimierung	129
	V.3 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	160
VI	Eine analytische Perspektive auf Selbstoptimierung	166
	VI.1 ›Sorge um sich‹	169
	VI.2 Der analytische Kern von Selbstoptimierung	177
	VI.3 Selbst und Selbstverhältnisse	180

VI.4 Selbstoptimierung als Praxis .....	187
VI.5 Selbstoptimierung als Subjektivierung und als Lebensführung .....	207
VI.6 Zusammenfassung .....	213
VII Selbstoptimierung heute .....	216
Literaturverzeichnis .....	231
Verzeichnis von Abbildungen und Tabellen .....	256
Danksagung .....	257